



#loveisnosin

Düren, den 17.04.2021

Sicher haben Sie/ habt Ihr in den letzten Wochen vom „Nein“ der Glaubenskongregation in Rom zur Segnung gleichgeschlechtlicher Paare gehört.

Wir als KjG widersprechen dem Argument, dass gleichgeschlechtliche Beziehungen Sünde seien, ganz entschieden. Die aufrichtige Liebe zweier Menschen kann für uns keine Sünde sein. Denn Jesus hat die Liebe zum Weg ins Reich Gottes erklärt.

Wir als KjG kritisieren die Ungleichbehandlung gleichgeschlechtlicher Paare. Unserer Überzeugung nach sind alle Menschen mit gleicher von Gott gegebener Würde ausgestattet. Dementsprechend sollten gleichgeschlechtliche Paare als gleichberechtigte Mitglieder der Kirche anerkannt werden.

Wir als KjG fordern von den Verantwortlichen in Kirche, besonders hier im Bistum Aachen, dass alle Menschen, die sich einen Segen für ihre Beziehung wünschen, diesen auch erhalten und das nicht nur im Verborgenen.

Wir als KjG treten ein für eine lebendige, offene und vielfältige Kirche. Daher haben wir in Absprache mit Pfr. Tings und den übrigen Verantwortlichen in der GdG St. Elisabeth vor den Kirchen unserer Gemeinden die Regenbogenfahne als ein Zeichen für Toleranz und der Solidarisierung mit gleichgeschlechtlichen Paaren und derer, die sich für sie einsetzen, gehisst.

Die Pfarrleitung der KjG der GdG St. Elisabeth Düren-West

Laura Bruhse

Robin Natus

Florian Janßen

Eine ausführliche theologisch ausgearbeitete Stellungnahme hat auch die Bundesleitung der KjG herausgegeben:

<https://kijg.de/blog/2021/03/15/gottes-schoepfungswirklichkeit-kann-keine-moralfrage-sein/>

